

**Schulinternes Curriculum**  
**für das Fach**  
**Latein**  
**in der Lehrbuchphase**



herausgegeben  
von Dr. Martin Biastoch  
Göttingen 2018

Die Fachkonferenz hat dieses lehrbuchbezogene Curriculum auf der Grundlage des neuen Kerncurriculums für das Fach Latein für das Lehrbuch actio im Schuljahr 2017/2018 ausgearbeitet. Es wurde von der Fachkonferenz beschlossen. Viele der genannten Kompetenzen konstituieren den Lateinunterricht grundsätzlich. Daher wird der Kompetenzerwerb zwar für viele, aber nicht für alle Lektionen des Lehrwerkes nachgewiesen. Erworbene Kompetenzen werden im nachfolgenden Unterricht ausgeübt, angewandt, gefestigt und vertieft.

An der Ausarbeitung waren beteiligt:

Antje Dietrich  
Katja Gierth  
Christiane Goerdts  
Heike Klischka  
Begoña Mesa González  
Johannes Hasselgruber  
Katrín Pape-Werlich  
Michael Petzel  
und  
Dr. Martin Biastoch,  
Leiter der Fachgruppe Alte Sprachen

Göttingen, den 15. Juni 2018

## 1.1 Latein als Fremdsprache: Latein lernen

Die Schülerinnen und Schüler lernen die lateinische Sprache als ein wohlgeordnetes System kennen, in welchem Wörter nicht isoliert, sondern in einer semantischen und formalen Beziehung zueinander stehen.

### Lexik

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen lateinischen Grundwortschatz. Indem sie Bedeutungen aus dem Kontext differenzieren sowie sich sukzessive ein metasprachliches Vokabular aneignen, erweitern sie ihren Wortschatz und ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen.

am Ende von Schuljahrgang 7		zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9	
Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
über Wortschatz verfügen			
• verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über einen Wortschatz von ca. 500 Wörtern und Wendungen.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes).	16-30,31,32,33
• archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z. B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm)	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig an.	16-30, 31,32,33
• nutzen ihre Lexikkenntnisse in modernen Fremdsprachen zur Erschließung lateinischer Wörter	Alle Lektionen (Lehnwörter)	•	
• unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten. • unterscheiden bei- und unterordnende Konjunktionen.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• unterscheiden Pronomina.	19,20 24,25, 26,29
• Sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort-Sachfelder).	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		
• entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches Wortbedeutungen. • entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z. B. Bedeutungen, Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen).	1-15  16-30	•	

<ul style="list-style-type: none"> <li>nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm<sup>1</sup> und Endung (z. B. domin-us), bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	<ul style="list-style-type: none"> <li>zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix (z. B. convocare: con+vocare).</li> <li>erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder und ordnen sie Wortfamilien zu (z. B. afficere: ad+facere).</li> <li>benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokabelschwächung, Assimilation).</li> </ul>	19,20, 21,22, 27, 29,30
<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an (z. B. orator - mercator).</li> </ul>	25, 29,30		
<b>mit Polysemie umgehen: Bedeutungen differenzieren</b>			
<b>am Ende von Schuljahrgang 7</b>		<b>zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9</b>	
Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
<ul style="list-style-type: none"> <li>differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter (z. B. basilicam petere - auxilium petere; deos colere - agros colere).</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten<sup>2</sup>, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen das passende deutsche Wort.</li> </ul>	20,21, 29,30, 31,32
		<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (z. B. virtus, imperium, fides, pietas, gloria, honor), und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe.</li> </ul>	29,30, 31,32
<b><i>Sprachen vergleichen: Wortschatz und Ausdrucksfähigkeit im Deutschen erweitern</i></b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		19,20,21
<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort,</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel	19, Actiones 19.4, 20, 28,30

wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.		(z. B. forum – Forum).	
• erklären bei signifikanten Wörtern die im Lateinischen und Deutschen unterschiedlichen Konzepte (z. B. villa - Villa; familia - Familie).	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		
<b>sprachliche Phänomene metasprachlich beschreiben</b>			
• verwenden zunehmend ein metasprachliches Vokabular zur Beschreibung von behandelten sprachlichen Phänomenen und fachspezifischen Verfahren.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		

## Morphologie

Ausgehend von der Beherrschung der **Einzelformen**, die in sinnvolle **Ordnungsrahmen** (Paradigmen) eingefügt sind, erkennen die Schülerinnen und Schüler das **Gesamtsystem** der Formen als **regelhafte Ordnungsgefüge**.

am Ende von Schuljahrgang 7		zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9	
Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
<b>Formen bestimmen, unterscheiden, bilden</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Substantive der 1.– 3. Deklination (erkennen bei der 3. Deklination auch Abweichungen vom Normalschema und ordnen diese an der richtigen Stelle in das Schema ein, z. B. –ium als Gen.Pl.)</li> <li>- der Adjektive der 1.-3. Deklination (inklusive der i-Stämme)</li> <li>- der Personal- und Personalpronomina</li> <li>- der Verben der a-, e-, i- und kons. Konjugation (incl. kurzvokalischer i- Konjugation) und esse/posse im Indikativ Präsens und Perfekt Aktiv.</li> </ul> </li> <li>▪ bilden die Imperative aller Konjugationen.</li> </ul>	1, 2,3, 4, 5, 6 23 15 3, 20 (Dep)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Substantive der 4. und 5. Deklination</li> <li>- der Adjektive der 3. Deklination (incl. der i-Stämme)</li> <li>- der regelmäßigen Komparation der Adjektive</li> <li>- der Partizipien</li> <li>- der Pronomina (Possessiv-, Demonstrativ-, Reflexiv-, Interrogativpronomina)</li> <li>- der Verben der a-, e-, i- und kons. Konjugation (incl. kurzvokalischer i- Konjugation) im Indikativ Präsens Passiv</li> <li>- der Zwei-Wort-Formen (Perfekt/Plusquamperfekt Passiv)</li> </ul> </li> </ul>	II 26 23 19 (PPA) 25 31 31 32 32

<ul style="list-style-type: none"> <li>• zerlegen die o. g. Formen in die bekannten Bausteine.</li> <li>• bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen.</li> <li>• bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale.</li> <li>• unterscheiden mehrdeutige Endungen.</li> </ul>	<p>1, 2,3, 4, 5, 6</p> <p>19, 20 (Ü2)</p> <p>19,20 (Ü4)</p> <p>1, 2,3, 10, 11,12</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren die Adverbien (auch in der Komparation).</li> <li>• bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierigere flektierte Formen (Partizipien, gesteigerte Adjektive, Pronomina) auf ihre Grundform zurückführen.</li> <li>➤ identifizieren Formen im <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konjunktiv Präsens</li> <li>• Indikativ und Konjunktiv Imperfekt</li> <li>• Indikativ und Konjunktiv Perfekt</li> <li>• Indikativ und Konjunktiv Plusquamperfekt</li> <li>• Futur I</li> </ul> </li> </ul> <p>anhand der Signale für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Person/Numerus/Genus verbi</li> <li>- Tempus und Modus.</li> </ul>	<p>24,28</p> <p>20 (Ü4), 21</p> <p>28</p> <p>25,26, 31,33</p> <p>25, 26</p> <p>31,33</p> <p>27, 31,33</p> <p>31-33</p> <p>31-33</p> <p>31,33</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen aufgrund der optisch und akustisch erkennbaren Quantitäten die flektierbaren Wörter den bekannten Deklinations- und Konjugationsklassen zu und bestimmen die Formen.</li> <li>• entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen.</li> </ul>	<p>2, 4, 5, 6</p> <p>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15</p>		
<b>das Gesamtsystem der Formen überblicken</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die Einzelformen (inklusive esse) in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher.</li> </ul>	<p>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen neue Formen (inklusive, posse, ferre, ire, velle, nolle) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen.</li> </ul>	<p>16. 30,31</p>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.</li> </ul>	<p>19,20,21, 22, 24,28, 29,30,31,32,33</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit verschiedenen Methoden und Medien (z. B. Tabelle, Karteikarten, PC-Programm).</li> </ul>	<p>4, 5, 6</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik.</li> </ul>	<p>26,27 28, 29,30,31,32,33</p>

## Syntax

Die Schülerinnen und Schüler erfassen die lateinische Syntax als ein geschlossenes und überschaubares **System**. Mit Hilfe eines **Satzmodells** systematisieren sie die Satzglieder und deren

Füllungsarten. Sie führen die zahlreichen sprachlichen Erscheinungen auf wenige Prinzipien zurück, so dass ihnen das **Baukastenprinzip** der lateinischen Sprache deutlich wird.

am Ende von Schuljahrgang 7	Actio Lektion/ en	zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9	Actio Lektion/ en
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
syntaktische Funktionen von Kasus und Verbformen unterscheiden, Satzglieder und ihre jeweiligen Füllungen bestimmen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen mit Hilfe der jeweiligen gezielten Frage Satzglieder, benennen sie und visualisieren sie.</li> </ul>	4, 5, 6, 10, 11,12		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Subjekt</u>:                   <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Substantiv im Nominativ</li> <li>○ Subjekt in Personalendung ausgedrückt</li> </ul> </li> <li>- <u>Prädikat</u>:                   <ul style="list-style-type: none"> <li>○ einteiliges Prädikat aus einem Vollverb</li> <li>○ zweiteiliges Prädikat aus esse und Prädikatsnomen</li> </ul> </li> <li>- <u>Objekt</u>:                   <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Akkusativobjekt (Substantiv, Acl)</li> <li>○ Dativobjekt</li> </ul> </li> <li>- <u>Adverbialbestimmung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Adverb</li> <li>○ Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präposition)</li> <li>○ Substantiv</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	10, 11,12  1 1 1 2  1 11 1 9 3 4, 5, 6, 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder (insbesondere Infinitive, Acl als Subjekt, substantivierte Adjektive und Pronomina).</li> </ul>	19, 22,25, 29,30,31-33

<p>im Akkusativ (mit und ohne Präposition)</p> <p>- <u>Attribut (als Satzgliedteil)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Genitivattribut</li> <li>○ Adjektivattribut</li> <li>○ Apposition.</li> </ul>			
<b>am Ende von Schuljahrgang 6</b>	<b><i>Actio</i> <i>Lektion</i> <i>/en</i></b>	<b>zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 8</b>	<b><i>Actio</i> <i>Lektion</i> <i>/en</i></b>
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren als syntaktisches Minimum des Satzes den Satzkern (Subjekt und Prädikat) unter Beachtung der SP-Kongruenz.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden bei den Infinitiven und Partizipien<sup>3</sup> die Zeitverhältnisse</li> </ul>	19 (PPA), Actiones T20.1-4, 28,29
<b>syntaktische Strukturen unterscheiden und zielsprachlich angemessen übersetzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Aussage-, Frage- und Befehlssätze.</li> </ul>	19,20,21	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen diese adäquat.</li> </ul>	21, 22
<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren die satzwertige Konstruktion AcI, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat.</li> </ul>	7, 8, 14, 19	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben das Reflexivpronomen im lateinischen AcI in der deutschen Sprache mit dem Personalpronomen wieder.</li> <li>• identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, Abl. abs., nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> </ul>	19  19, 19 (Ü6), Actiones 20.2, 28,29,32
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich</li> </ul>	19 (Ü6), 20 (Ü7), 24, 26,27, 30,32



		richtig (Temporal-, Kausal-, Konzessiv-, Konsekutiv-, Final-, Komparativ- und reale und irrealen Konditionalsätze).	
• erkennen und übersetzen indikativische Relativsätze und relative Satzanschlüsse	19, 20, Actiones 20.3, 21, 30		
• erkennen und übersetzen indirekte Fragesätze	30		
<b>mit Polysemie umgehen: semantische Funktionen unterscheiden</b>			
• bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus eindeutig.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• bestimmen mehrdeutige Konjunktionen (ut, cum) jeweils aus dem Kontext eindeutig.	24,28,32
• unterscheiden die grundlegenden Kasusfunktionen • benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen (lok. und temp., sep., instr.) und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck. • Unterscheiden Dativobjekt und Dativus possessivus	9, 10,11, 12  19,20,21 Actiones W1+2)	• unterscheiden weitere Kasusfunktionen: - Genitivus subiectivus und obiectivus - Genitivus partitivus - Dativus possessivus - Ablativus comparationis.	20 19,21
<b>am Ende von Schuljahrgang 7</b>	Actio Lektion/ en	<b>zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9</b>	Actio Lektion/ en
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<b>Sprachen vergleichen: sprachliche Fähigkeiten im Deutschen erweitern</b>			
• vergleichen das narrative Perfekt des Lateinischen mit dem deutschen Erzähltempus Präteritum und übersetzen mit Präteritum.	10 <sup>plus</sup> , 13,14	• vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.	Zv. Actiones T20.1-4
• vergleichen das Phänomen AcI im Lateinischen und im Deutschen und benennen die Grenzen der wörtlichen Übertragung.	7, 8,10, 11,12,	• vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen mit Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen.  • vergleichen das lateinische Prädikativum mit der deutschen Umsetzung.	19 (PPA), 19 Ü6, 31,32,33

## Latein als Verständigungsmittel

Anders als im Unterricht in den modernen Fremdsprachen wird im Lateinunterricht eine aktive lateinische Sprachkompetenz nicht angestrebt (didaktisch-methodisches Prinzip der Zweisprachigkeit). Die Schülerinnen und Schüler erwerben jedoch spezifisch auf die lateinische Sprache bezogene kommunikative Kompetenzen (phonologische Kompetenz, rezeptive Kompetenz). Die Produktion kurzer Wendungen und Sätze auf Latein stillt das Bedürfnis besonders jüngerer Lateinschülerinnen und -schüler, Latein auch zu „sprechen“.

am Ende von Schuljahrgang 7	Actio Lektion/en	zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9	Actio Lektion/en
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<b>lateinische Wörter richtig aussprechen und lateinische Texte intonatorisch angemessen lesen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten.</li> <li>sprechen den Konsonanten <i>s</i> stimmlos, <i>-ti</i> als „ti“, <i>c</i> und <i>ch</i> als „k“.<sup>4</sup></li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	<ul style="list-style-type: none"> <li>lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.</li> </ul>	16-30
<b>lateinische Sprache auditiv verstehen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen einfache lateinische Aufforderungen, Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale.</li> </ul>	4, 5, 6		
<ul style="list-style-type: none"> <li>nennen die Thematik kurzer, lateinisch vorgetragener parataktischer Sätze auf Deutsch.</li> </ul>	4, 5, 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.</li> </ul>	20 (Ü7) 21, Actiones 21.5, 31,32,33
<ul style="list-style-type: none"> <li>übersetzen lateinische Wendungen oder Teilsätze unmittelbar nach dem Hören, wenn ihnen diese bekannt sind.</li> </ul>	4, 5, 6		
<b>Latein sprechen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>bilden kurze lateinische Sätze (z. B. Begrüßungsformeln, Aufforderungen, lateinische Antworten auf Fragen zu ihrer Person oder auf Fragen zum Textinhalt).</li> </ul>	4, 5, 6	Modernes Latein (Hobbies / Freizeit)	Actiones 20.1; 21.7

## 1.2 Latein als Reflexionssprache: über Sprache nachdenken

<sup>4</sup> Über die Einführung der Aussprache von *ae* als „a-i“, *oe* als „o-e“, *eu* als „e-u“, *v* als englischem „w“, *r* als Zungenspitzen- (gerolltes „r“) entscheidet die Fachkonferenz. Die Aussprache von *ae* als „a-i“ wird nachdrücklich empfohlen.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen durch ständigen Vergleich zwischen Latein und anderen europäischen Sprachen die Zusammengehörigkeit der Sprachen und Völker Europas. Durch diesen interdisziplinären Ansatz werden sie für ein grundlegendes Verständnis von Sprache sensibilisiert.

am Ende von Schuljahrgang 7	Actio Lektion/en	zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9	Actio Lektion/en
<b>Zusammenhänge, Eigenarten und die Entwicklung von Sprachen beschreiben</b>			
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
<ul style="list-style-type: none"> <li>belegen exemplarisch, dass Sprachen sich in folgenden Bereichen gegenseitig beeinflussen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehn- und Fremdwörter</li> <li>- Verfahren der Wortbildung bei Neubildungen (Präfixe, Infinitivendungen).</li> </ul> </li> </ul>	1, 2,3, 4, 5, 6  19		19,20,21
<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen signifikante Abweichungen vom Lateinischen im Deutschen oder Englischen (Artikel, Deklination, Wortstellung, Genus).</li> </ul>	4, 5, 6	Deponentien	20, 25,26, 27,28
<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen einfache Beispiele für die Entwicklung von Sprache (z. B. Umschreibung des Genitivs mit „von“ im Deutschen).</li> </ul>	1,4, 5, 6,7		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Phänomen AcI im Lateinischen, Englischen und Deutschen.</li> </ul>	19, 20, Actiones 20.2
<b>die Bildhaftigkeit der Sprache als Ausdruck menschlicher Denkformen erfassen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären an einfachen deutschen und lateinischen Wörtern die Bildhaftigkeit der Sprache (z. B. pecunia, aedificare, begreifen, im Internet surfen).</li> </ul>	4, 5, 6, 15	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern zunehmend selbstständig sprachliche Bilder.</li> </ul>	28

## Textkompetenz

Die Texte, auf deren Grundlage der Lateinunterricht der Schuljahrgänge (5/6 bis 8) erfolgt, sind Kunsttexte und adaptierte Originaltexte. Sie berücksichtigen verschiedene Textsorten und nehmen hinsichtlich sprachlicher Komplexität, Umfang und Nähe zum Original kontinuierlich zu. In den Schuljahrgängen 9<sup>5</sup> und 10 werden anhand originaler Texte weitergehende inhaltliche Fragestellungen

sowie die Einheit von gedanklicher und künstlerischer Form erarbeitet. Die Auswahl der Texte orientiert sich an dem, was für die lateinische Literatur und römische Kultur sowie für ihr Fortleben repräsentativ ist, erfolgt themen- und/oder problemorientiert und berücksichtigt dabei Alter und Lernstand der Schülerinnen und Schüler.

## Übersicht über die Progression der Textkompetenz

Ende der Lehrbuchphase	Abschluss Kleines Latinum	Abschluss Latinum
Latein ab Schuljahrgang (5/6): am Ende von Schuljahrgang 8	Latein ab Schuljahrgang (5/6): am Ende von Schuljahrgang 10	Latein ab Schuljahrgang (5/6): am Ende von Schuljahrgang 11
Latein ab Schuljahrgang 7: am Ende von Schuljahrgang 9	Latein ab Schuljahrgang 7: am Ende von Schuljahrgang 10 <sup>6</sup>	Latein ab Schuljahrgang 7: am Ende von Schuljahrgang 11 <sup>10</sup>
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.</li> <li>gewinnen einen ersten Einblick in die römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen leichte Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.</li> <li>gewinnen einen ersten Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte<sup>11</sup> von Autoren wie z. B. Nepos, Caesar, Phaedrus, Hygin, Gellius, Caesarius von Heisterbach, anhand Passagen der Vulgata oder der Legenda Aurea.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen anspruchsvollere Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.</li> <li>gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte<sup>7</sup> von Autoren wie z. B. Cicero<sup>8</sup>, Catull, Ovid, Martial, Plinius d. J., Curtius Rufus, Augustinus, Erasmus. Die Lektüre mindestens eines Dichters ist verbindlich.</li> </ul>

## Erschließen

Die Schülerinnen und Schüler analysieren einen Text semantisch und syntaktisch, so dass sie wesentliche Elemente seiner Struktur und seines Inhalts erkennen.

am Ende von Schuljahrgang 7		zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9	
Die Schülerinnen und Schüler (unter Anleitung)...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
einen ersten Zugang zu einem lateinischen Text finden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Überschrift, Einleitungstext, Illustrationen).</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13,		

6 Zu den Mindestvoraussetzungen zum Erwerb der Latina vgl. AVO-GOFAK in der jeweils gültigen Fassung

7 Bei der Auswahl der Texte ist darauf zu achten, dass auch umfangreichere Textstellen eines Werkes übersetzt werden, damit ein Einlesen ermöglicht wird.

8 Für dieses Anforderungsniveau eignen sich besonders Texte aus den Reden und Briefen.

	14,15		
• formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		
• nennen nach dem ersten Hören und/oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• benennen und belegen nach dem Hören und/oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z. B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her.	19, 27,28, 29,30,31,32,33
<b>ein vorläufiges Textverständnis erarbeiten und überprüfen</b>			
entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (z. B. Handlungsträger, Ort, Zeit).	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (Haupthandlung, Handlungsmotive).	20, 22,23, 24,28, 29,30,31,32,33
• arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (z. B. Personalmorpheme, Sachfelder).	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.	22, 23,28, 29,30,31,32,33
• analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus.	19, 20, 21, 22, 25,26, 27,28, 29,30
• verwenden einfache visuelle Analysetechniken (Unterstreichen, Markieren, Abtrennen).	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z. B. Einrückmethode).	20, 25,26, 27,28, 29,30,31,32,33
		• fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese.	19, 20, 21,31

## Übersetzen

Übersetzen ist ein anspruchsvoller kreativer Vorgang. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in diesem Prozess eine erste – sehr eng am Original orientierte – Arbeitsübersetzung und formen sie nach einer sprachlichen und inhaltlichen Klärung zu einer zielsprachlich angemessenen Übersetzung („gute Übersetzung“) aus. Die Ergebnisse der Interpretation können letztlich in eine interpretierende Wiedergabe münden.

<b>am Ende von Schuljahrgang 7</b>		<b>zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9</b>	
Die Schülerinnen und Schüler ...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
<b>eine Übersetzung produzieren</b>			
• gehen bei der Übersetzung systematisch vor (z. B. nach der Pendelmethode).	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor.	20 (Ü7), 26, 29,30,31,32

<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen (häufig als Faustregeln formuliert) an.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (z. B. Partizipialkonstruktionen).</li> <li>wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfungen ab und entscheiden begründet (temporal, kausal, konditional, konzessiv, modal; final – konsekutiv).</li> </ul>	19, 22,24, 25,29,31  19 (Ü7), 24,29,32
<ul style="list-style-type: none"> <li>wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter aus (z. B. <i>petere, colere</i>).</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	<ul style="list-style-type: none"> <li>wählen kontextbezogen passende Wortbedeutungen aus.</li> </ul>	19,20,21 24, 24,26, 27,28, 29,30,
<ul style="list-style-type: none"> <li>lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (Wortstellung, Kasusgebrauch, narratives Perfekt).</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		20
<b>eine Übersetzung argumentativ vertreten und im Diskurs optimieren</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese.</li> <li>geben zu Übersetzungsvorschlägen der Mitschülerinnen und Mitschüler erkenntnisleitende Hinweise.</li> <li>greifen Verbesserungen auf.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.</li> </ul>	19,20,21 , 22, 25,26, 27,28, 29,30, Actiones 19,3
<ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	<ul style="list-style-type: none"> <li>prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen.</li> </ul>	19,20,21, 22, 23,7 20,28, 29,30

## Interpretieren

Die Schülerinnen und Schüler erfassen lateinische Texte inhaltlich und formal und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.

<b>am Ende von Schuljahrgang 7</b>		<b>zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9</b>	
Die Schülerinnen und Schüler ...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
<b>den Inhalt eines Textes wiedergeben</b>			
benennen das Thema des Textes.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		
teilen den Text unter vorgegebenen	1, 2, 3, 4, 5,	teilen den Text in Sinnabschnitte	19,20,21, 22,

Kategorien in Abschnitte ein (z. B. Handlungsträger, Orte).	6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	ein.	21,26, 27,28, 29,30
<ul style="list-style-type: none"> <li>finden zu vorgegebenen Abschnitten passende Überschriften.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung.</li> <li>nennen zentrale Begriffe und belegen diese.</li> </ul>	19,20,21, 22, 21,26, 27,28, 29,30,31,32,33
<ul style="list-style-type: none"> <li>geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		
<b>die sprachliche und literarische Form eines Textes untersuchen</b>			
		erklären die Funktion von Wortwahl (Wort-, Sachfelder) und Grammatik (z. B. Tempusrelief).	29,30
		benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) und beschreiben ihre Wirkung.	19,20, 24, 29,30
benennen textsortenspezifische Merkmale (Dialog, narrative Texte).	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Merkmale weiterer Textsorten (z. B. Rede, Brief).</li> </ul>	19,21, 23,24, 28,30
<ul style="list-style-type: none"> <li>arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus.</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	<ul style="list-style-type: none"> <li>charakterisieren Personen strukturiert</li> </ul>	21-22,25-30
<b>am Ende von Schuljahrgang 6</b>		<b>zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 8</b>	
Die Schülerinnen und Schüler ...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
<b>die Intention eines Textes beschreiben und sich mit ihm kritisch und wertend auseinandersetzen</b>			
vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (z. B. Bilder, Texte).	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		
setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Ausfüllen von Leerstellen, Wechsel der Erzählperspektive, interpretierendes Lesen.	19,20,21, 22,23, 28,29,31
	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	wenden Kriterien zur Bewertung einer Umgestaltung an (Reflexion des eigenen Produktes hinsichtlich seiner Textnähe).	19,20,21, 22,23, 28,29

• nehmen aufgabenbezogen Stellung.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.	20
• vergleichen moderne Problemstellungen und Problemlösungen mit antiken.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15		

### 3 Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen eine exemplarisch vertiefte Vertrautheit mit den sachlich-lebensweltlichen und kulturell-künstlerischen Kontexten lateinischer Literatur, so dass sie sachgerechte Fragestellungen, innere Einstellungen, reflektierte Werthaltungen entwickeln und kritisch-konstruktiv mit der eigenen Lebenswelt umgehen können.

Die **Inhalte** der Kulturkompetenz sind nach **Inhaltsbereichen** geordnet, die den römischen Kulturraum in seinen unterschiedlichen Dimensionen abbilden und erschließen. Dabei werden einzelne Inhalte auch mehrfach aufgeführt, wenn sie unterschiedliche Inhaltsbereiche berühren (z. B. Kapitol unter „privater und öffentlicher Raum“ und „kultisch-religiöser Raum“). Inhalte verschiedener Inhaltsbereiche sollten in allen Schuljahrgängen thematisch sinnvoll kombiniert werden (z. B. „privater und öffentlicher Raum“: Stellung der Frau – „künstlerisch-kultureller Raum“: Erziehung). Nach Abschluss der Lehrbuchphase sind die Inhalte zunehmend in der Lektüre zu verankern bzw. durch die Lektüreauswahl abzudecken.

Die verschiedenen Teilbereiche der Kulturkompetenz geben jeweils die Perspektive an, unter der die Inhalte Kompetenz aufbauend im Unterricht zu erarbeiten sind. Die dort aufgeführten **Kernbegriffe** (vgl. S. 32f.), an deren Konzepten sich die Welt der Römer erschließen lässt, sind verbindlich.

Die Tabellen sind auch in der Vertikalen als Progression im Erwerb von Kulturkompetenz zu lesen.

Inhaltsbereiche	am Ende von Schuljahrgang 7		zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9	
<b>privater und öffentlicher Raum</b>	Die Schülerinnen und Schüler ...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
	<ul style="list-style-type: none"> <li>römisches Alltagsleben <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>familia</i> und Namensgebung</li> <li>- Stellung der Sklaven</li> <li>- Leben in: Peristylhaus, <i>insula</i>, <i>villa rustica</i></li> <li>- Tagesablauf</li> <li>- Kleidung</li> </ul> </li> <li>politisch-historische</li> </ul>	10 1,2, 6 5 5,6 5,6 21 Brutus, 21, 22,29 19 11	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pompeji</li> <li>Leben in der Provinz (Germania Romana, Limes)</li> <li>Versorgung und Wirtschaft</li> <li>Straßensystem</li> <li>Militärwesen</li> <li>Stellung der Frau</li> <li>Ständegliederung und Klientelwesen</li> </ul>	33, extra 9  Extra 9 33, extra 9 20 (Vestalin), 21, 28,32 7,8



	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ereignisse</li> <li>• einzelne politische Ämter</li> <li>• Topographie der Stadt Rom (Forum Romanum, Palatin, Kapitol)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>cursus honorum</i></li> </ul>	21 31
<b>künstlerisch-kultureller Raum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thermen</li> <li>• Circus</li> <li>• Schule</li> </ul>	3, 4,9 7,12 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theater</li> <li>• Kolosseum</li> <li>• Aquädukte</li> <li>• Wandmalerei</li> <li>• Erziehung</li> </ul>	23,24 7 3, 28
<b>kultisch-religiöser Raum (Praxis und Deutung)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitol</li> <li>• Götter (Kapitolinische Trias, Vesta)</li> <li>• Tempel, Opfer</li> <li>• altrömische Persönlichkeiten als Exempla (z. B. Mucius Scaevola, Cloelia)</li> <li>• römische Mythen der Frühzeit (Romulus und Remus, Raub der Sabinerinnen)</li> </ul>	4, 5, 6, 19, 20, 20 21 (Brutus/Tarquinius) 19 (Romulus..)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Priester und Orakel</li> <li>• Gründung einer römischen Stadt</li> <li>• Triumphzug</li> <li>• einzelne römische und griechische Götter</li> <li>• einzelne Mythen: Odysseus, Europa, Dädalus und Ikarus</li> <li>• Aeneas, Caesar, Augustus</li> </ul>	20 (Vesta), 21 19 (Sage) 19 (Mars, Rhea S.) 24 (Medea) 19 (Aeneas), 31 32 29 (Caesar) 30 (Augustus), 31,32,33

### Fakten- und Sachwissen

Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich im griechisch-römischen Kulturraum und stellen Einzelheiten, Strukturen und Phänomene der behandelten Inhaltsbereiche im historischen Kontext sachgerecht dar.

<b>am Ende von Schuljahrgang 7</b>		<b>zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9</b>	
Die Schülerinnen und Schüler ...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
<b>kulturhistorisches Orientierungswissen erwerben und sachrichtig darstellen</b>			
• nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnisse,	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13,	• beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z. B.	19, 20, 24,25, 26,7 20,28,

Abbildungen, Karten).	14,15	Sachwörterbücher, Bibliotheken, Internet).	29,30,31,32,33 , Extra 9
• filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z. B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.	21, 25, 26,7 20,28, 29,30
• stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9,10, 11,12, 13, 14,15	• präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.	22,24, 28, 29,30

### Historischer Diskurs

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Welt der lateinischen Texte auseinander und stellen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zu ihrer eigenen Lebenswelt fest.

<b>am Ende von Schuljahrgang 7</b>		<b>zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9</b>	
Die Schülerinnen und Schüler ...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
<b>Kulturerrscheinungen historisch-kritisch begegnen</b>			
• römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z. B. Thermen - Spaßbad; Circus - Zirkus).	9,12	• vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z. B. Erziehung, Schulbildung; politisches Handeln, Ehe).	19, 21, 28, 29,30,31,32, 33

<b><i>Kernbegriffe</i></b>	<b>am Ende von Schuljahrgang 6/7</b>	<b><i>Actio Lektion/en</i></b>	<b>zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 8/9</b>	<b>Actio Lektion/en</b>
familia		5, 6		23,31,32
matrona				32
pater familias		5, 6		23,32
– otium cum dignitate*				
cursus honorum		11		21,31
gloria				33
amicitia/amicus		4		28
amor*		4		
fides		8		19,31-33
„do, ut des“		19		19

imperium				19, 21,31,32,33
Sendungsbewusstsein *		22		31,32,33
bellum iustum*				
Romanisierung				33

### Ethische Wertschätzung und existenzieller Transfer

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen anhand des römischen Wertesystems Einblick in die wechselseitige Abhängigkeit von Weltbild und Normen. Sie prüfen Werthaltungen kritisch.

am Ende von Schuljahrgang 7		zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9	
Die Schülerinnen und Schüler ...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
<b>fremde und eigene Wertvorstellungen voneinander abgrenzen, im Nebeneinander anerkennen, kritisch überprüfen</b>			
und zukunftsfähig modifizieren			
• benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer.	2,3,5, 6,7	• setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.	19, 21, 24, 29,30,331, 32,33
• beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive (z. B. Sklave, Herr).	5, 6,8		
• stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.	2,3,5, 6	• erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.	19

<i>Kernbegriffe</i>	am Ende von Schuljahrgang 6	Actio Lektion /en	zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 8	Actio Lektion/en
patria potestas		5, 6		23,32
mos maiorum				20, 30,31
honor		8		30,31
virtus		16		30,31,32
gloria				33
fides		8		31-33
pietas		17 (pius)		23,31,32
dignitas*				32
humanitas*		16		

## Ästhetische Wertschätzung

Die Schülerinnen und Schüler nutzen Wesensmerkmale römischer Kunst zur Entwicklung ästhetischer Maßstäbe.

am Ende von Schuljahrgang 6		zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 8	
Die Schülerinnen und Schüler ...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
in der Begegnung mit römischer Kunst ästhetische Maßstäbe entwickeln			
• lassen Beispiele römischer Kunst und deren Rezeption auf sich wirken und benennen ihre Eindrücke.	4, 5, 6, 12, 13,14		19,20, 23, 29,30
• beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände.	4, 5, 6, 10,11, 12,13, 14,15,	• erfassen die Einheit von Pragmatik/Funktionalität und Ästhetik als ein Wesensmerkmal römischer Architektur (z. B. Aquädukt).	20, 30, Extra 9
		• unterscheiden griechische Kunst und Architektur grundsätzlich von römischer (z. B. Tempel, Theater).	24

## Rezeption und Tradition

Die Schülerinnen und Schüler nehmen das Weiterwirken der römischen Antike bewusst und kritisch wahr.

am Ende von Schuljahrgang 7		zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 9	
Die Schülerinnen und Schüler ...	Actio Lektion/en	Die Schülerinnen und Schüler...	Actio Lektion/en
das Fortwirken der römischen Antike in Wandel und Kontinuität feststellen und bewerten			
• identifizieren Elemente aus der eigenen Umwelt (z. B. Namen, Produktnamen, lateinische Inschriften, architektonische Elemente) als Rezeptionszeugnisse.	1,2,3,4, 5, 6, 7, 8,9		
• leiten die gegenwärtige touristische Bedeutung Roms aus der Bedeutung der antiken Weltmetropole her.	12	• zeigen die Romanisierung Europas an Stadtgrundrissen und Kulturdenkmälern (z. B. Trier, Pont du Gard) auf.	20,33 Extra 9
		• zeigen an Bauformen (z. B. Basilica, Amphitheater) Kontinuität und Veränderungen	24

		ihrer Funktion auf.	
--	--	---------------------	--

Lateinunterricht in der Lehrbuchphase bereitet den Lektüreunterricht vor. Für den Lektüreunterricht bis einschließlich Klasse 10 gelten die in dem Kerncurriculum des Kultusministeriums definierten Kompetenzen nach Maßgabe der vom Fachlehrer oder der Fachlehrerin gewählten Lektüre.

Bei Vertretungsunterricht führt der Vertretungslehrer eine begonnene Lektüre weiter.